

Zielke / Nasser / Abel / Boztüy: ,Beaches In Your Soul' – ,Al Hamra'

Rolf Zielke - Piano
Mohannad Nasser - Oud
Stephan Abel - Saxophon
Mustafa Boztüy - Darbuka, Bendir, Udu

Die rasante, virtuose Performance aber auch die uneingeschränkte Spielfreude der 4 Musiker vermitteln ein erfrischendes und ausgelassenes Hörerlebnis:

Das Piano und die türkische Darbuka entwickeln atemberaubende Grooves, die fernab rhythmischer Jazzklischees kraftvoll und mitreißend aufhorchen lassen. Darüber erklingt Mohannad Nasser's lyrische, leidenschaftliche Oud – und Stephan Abels souliges Saxophon: ein einzigartiger, atmosphärischer Bandsound entsteht!

Das Programm besteht vor allem aus Kompositionen von Rolf Zielke und Mohannad Nasser und traditioneller Musik aus Syrien und der Türkei. Es werden Titel präsentiert, die in diesem Jahr 2021 auf neuen Alben von Rolf Zielke und Mohannad Nasser veröffentlicht wurden:

„Beaches in Your Soul“ – Rolf Zielke

„Al Hamra“ – Mohannad Nasser

Rolf Zielke – Piano

Rolf Zielke arbeitet mit internationalen Contemporary Jazz Projekten und mit brasilianischen, afro-kubanischen und orientalischen Musikern: Sein musikalischer Brückenschlag von Jazz und Südamerika bis zur Musik des „Mittleren Osten“ hat in besonderer Weise sein künstlerisches Profil geprägt.

Mit diesem musikalischen Background verarbeitet er Kompositionen der „Klassischen“ sowie der „Neuen Musik“.

„ (...) Solange es Musiker wie Rolf Zielke und Herbie Hancock gibt, die solche Weitsicht in ihren Konzepten haben, braucht es einem um die nötigen Innovationen im Jazz nicht bange zu sein.“ (Hannoversche Allgemeine Zeitung)

„Technisch mit allen Wassern gewaschen ...“

„Der Mann aus Berlin präsentiert sich als Pianist, der im überfüllten Trio-Genre für frische Töne sorgt.“ (Jazz thing)

„Der Hörer erlebt Piano-Trio-Jazz der Champions League.“ (Jazzpodium)

Konzerte / CD-Aufnahmen u.a. mit:

Charlie Mariano, Thomas Quasthoff, David Friedman, Mike Stern, Ed Motta, Peter Weniger, Ed Schuller, Bireli Lagrene, Jiggs Whigham, Benny Baily, Red Holloway, Mack Goldsbury, Krzesimir Debski, Stacy Kent, Judy Niemack, Sergej Starostin ("Moskow Art Trio"), Kaigal-Ool Khovalig ("Hun Huur Tu"), Nahawa Doumbia, Urna Chahar-Tugchi, Eda Zari, "RIAS" Big Band Berlin, Dresdner Sinfoniker, Bill Ramsey, Gitte Haenning

Festivals:

French German Jazz Series, **Washington DC (USA)**, „Dedication to Maestro Festival“, **St. Petersburg, Hermitage (Russland)**, „Tear down that Wall“, **Tijuana (Mexico)**, Europäisches Kulturfestival in **Algier (Algerien)**, Deutsch-Kurdische Kulturtag **Erbil (Irak)**, Musikfestivals in **Beijing, Nanjing und Fuzhou (China)**, **Ohrid Summer Festival (Mazedonien)**, International Jazzfestival - **Iasi (Rumänien)**, Jazz an der Oder - **Wroclaw (PL)**, International Jazz Fair - **Poznań (PL)**, Dialog der Kulturen, **Łódź (PL)**, „Mozartiana“, **Gdańsk (PL)**, Rheingau Musikfestival (**D**), Schleswig-Holstein Musik Festival (**D**), „Martinů Festtage“, **Basel (CH)**, „Jazztage“ Hannover, „Masala“ World Music Festival Hannover, Jazztime Hildesheim, u.a.

Tourneen:

USA (New York, Texas, Florida, Washington DC), Kuba (Havanna), Mexico (Mexico City, Tijuana, Ciudad Juárez), Afrika (Algerien, Kamerun), Asien (China, Türkei, Aserbaidschan, Jordanien, Irak) und in mehr als 15 europäischen Ländern (Konzerte u.a. in London, Madrid, Zürich, Rom, Warschau, St. Petersburg, Budapest, Istanbul).

Preise:

Das Projekt „Hasretim - Eine anatolische Reise“ (Dresdner Sinfoniker mit Gastsolisten, Komp. Marc Sinan) wurde im Herbst 2011 mit dem „**Sonderpreis Welthorizont**“ der Deutschen UNESCO-Kommission für seinen „besonderen interkulturellen Horizont“ ausgezeichnet.

Rolf Zielke's Ensembles wurden 13mal Preisträger bei dem Jazzwettbewerb "Jazzpodium Niedersachsen".

Dreimal erhielt er Förderpreise beim "Studiowettbewerb" des Berliner Senats.

Das Ensemble "Shesh" wurde mit einem Künstlerstipendium des niedersächsischen Kultusministeriums ausgezeichnet.

Unterrichtstätigkeit:

Seit 1997 wohnt Rolf Zielke in Berlin und unterrichtet Jazzpiano an der Universität Potsdam und an den Hochschulen: Jazz-Institut-Berlin („JIB“), HfM („Hanns Eisler“), „UdK“.

Workshops national:

- Folkwang Universität der Künste, Essen
- Hochschule für Künste, Bremen
- Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“, Dresden
- Hochschule für Musik, Theater und Medien, Hannover

international:

- University of Texas at El Paso „UTEP“, USA
- „Whitman College“ in Walla Walla, USA
- Universidad Autonoma De Ciudad Juarez, Mexiko
- Musik Akademi Diyarbakir, Türkei

Rolf Zielke ist der Verfasser des Lehrbuches: „Global Groove – A Complete Guide to Odd Meters“ (advance music / Schott).

Er war musikalischer Leiter an Theatern in Hannover und Hamburg und komponierte Film- und Theatermusik. 2006 leitete er das niedersächsische "Jazz Art Ensemble".

Die wichtigsten CDs:

2021 – Beaches In Your Soul	<i>feat. M. Nasser, B. Brown, St. Abel, St. Braun u.a.</i>
2018 – Triometrics	<i>feat. Stephan Braun</i>
2016 – Hot Impressions Vol. 2	<i>feat. Peter Weniger</i>
2013 – „Hasretim“ (ECM)	<i>Dresdner Sinfoniker mit Gastmusikern</i>
2011 – „Duo“	<i>Rolf Zielke / Mustafa Boztüy</i>
2009 – "Handel Jazz"	<i>feat. Stephan Abel (Roger Cicero) und Rhani Krija (Sting)</i>
2004 – Rolf Zielke's Hot Impressions	<i>feat. Charlie Mariano</i>
2002 – "Exosphere"	<i>feat. Mike Stern</i>
2001 – Rolf Zielke Trio	<i>feat. Mustafa Boztüy</i>
1996 – "BLOW UP"	<i>feat. Ulita Knaus / Krzesimir Debski</i>

Film- und Theaterkompositionen:

„Deszcz“ („Regen“ 1990) und „Slub Krawca“ („Die Hochzeit des Schneiders“ 2000) in

Zusammenarbeit mit der polnischen Zeichentrickfilmkünstlerin Elzbieta Wasik.

„Hexentanz und Teufelsschwanz“ (2003): Musical-Komposition zum 100 jährigen Jubiläum des „Bergtheater Thale“ für Orchester, Chor und Ballett

Mohannad Nasser - Oud

Der syrische Oudist und Komponist Mohannad Nasser hat sich als innovativer Musiker durch langjährige Erfahrung im Musizieren ausgebildet.

Seine Kompositionen werden vom Publikum als "zart, heiter und magisch" beschrieben.

Sein tiefes Verlangen, seine Auffassung von Musik mitzuteilen, führte dazu, dass er sein Bildungsprojekt "Contemporary today, Heritage tomorrow" als sein Masters am renommierten Berklee College of Music absolvierte.

Am Berklee College spielte Mohannad mit dem international bekannten Gitarristen Al Di Meola das Musikstück „Mediterranean Sundance“.

Seine musikalische Vision basiert auf der traditionellen arabischen Musik mit einem starken Geschmack orientalischer Wurzeln.

Mohannads Reise mit der Oud stammte aus seiner wertvollen Studienzeit am Higher Institute of Music in Damaskus, wo er sein Wissen in der traditionellen orientalischen Musik perfektionierte und die klassische westliche Musik erforschte.

Während seiner Karriere konnte er die Oud-Fähigkeiten erweitern, indem er sie an verschiedene Musikstile anpasste, wie klassische Musik, Jazzmusik, brasilianische Musik oder Flamenco.

Im Jahr 2015 stand Mohannad - wie die meisten syrischen Künstler - aufgrund des Konflikts in Syrien einer harten und täglichen Gefahr gegenüber.

Er zog daher in den Libanon, um Musikpädagoge zu werden. Er wurde von mehreren internationalen Organisationen ausgebildet, die Flüchtlingskindern Musikunterricht anbieten.

Diese inspirierende Erfahrung begeisterte ihn, die nächste Generation von Musikern zu ermutigen, ihre Stimmen zu finden.

Im Jahr 2017 veröffentlichte Mohannad das erste Album seines *Oumi* Ensembles „Imaginary Dance“ und startete sein Soloprojekt „L'Oud Whispers“.

Mohannad erhielt mehrere Preise bei internationalen Oud-Wettbewerben und spielt seine Musik auf der ganzen Welt.

Stephan Abel – Sax

Personal Info

- geb. 1964
- erlernt zunächst das Gitarrenspiel
- erster Saxophonunterricht mit 16 Jahren
- 1984 Studium bei Roman Schwaller u. Sal Nistico, „Jazz School München“
- 1985-89 Studium Musikhochschule Köln bei Wolfgang Engstfeld u. Jiggs Whigham
- div. Workshops u.a. bei Dave Liebman, Bob Malach, Christof Lauer

Stephan Abel gehört zu den wenigen europäischen Musikern, die sich gleichermaßen in den unterschiedlichsten Jazzstilen als auch im Blues wohlfühlen.

Markenzeichen ist dabei immer sein warmer, kraftvoller Tenor-Sound.

Seit 2006 Mitglied und Solist der **Roger Cicero-Band**.

Dank seiner Vielseitigkeit und Musikalität kann der Saxophonist bereits auf zahlreiche internationale Erfahrungen und Erfolge zurückblicken (**Randy Crawford**/Preussag-Arena, **Jimmy Woode** u.

Benny Bailey, „Swinging Hannover 2000“, TV-Live-Übertragung,

„Tribute To Louis Armstrong“, Theater am Aegi, 2001, „Swinging Hannover 2001-2005“, **Gene**

Connors, „Jazzwoche Burghausen 2005“, TV-Aufzeichnung).

Konzerte u. Tourneen u.a. mit

- | | |
|--|----------------------------------|
| - Roger Cicero | (Big Band Swing, deutsche Texte) |
| - Gene „Mighty Flea“ Connors | (Jazz, Rhythm´n´Blues) |
| - Charly Antolini´s International Jazz Power | (Mainstream, Bebop) |
| - Randy Crawford | (Soul-Pop) |
| - Jimmy Woode | (Mainstream, Swing) |
| - Dr. Lonnie Smith | (Hammond-Legende) |
| - Benny Bailey | (Bebop, Mainstream) |
| - Inga Rumpf | (Blues-Rock) |
| - Witchcraft | (Frauenpower plus One) |
| - The Temptations | (Motown Soul) |
| - Lionel Hampton | (Swing) |
| - Barbara Dennerlein | (Organ-Jazz) |
| - Maria Joào | (portugies. Vocal Jazz) |
| - Jan Harrington | (Gospel, Voc. Jazz) |
| - Otto Wolters/Stephan Abel Duo | (kammermusik. Jazz) |

CDs unter eigenem Namen (darunter die vielbeachtete Duo-CD „My Kind Of World“ mit dem Bassisten Jimmy Woode) und mit seiner Band „**After Hours**“ (z.B. „There I Go“ mit dem Sänger Roger Cicero), Gene Connors, **Romy Camerun**, „Supreme Chord Jesters“, „Gamut Of Crime“ sowie div. Studioproduktionen (u.a. „**Brazilectro**“).

Fernsehauftitte mit Roger Cicero, der **RIAS-BigBand** (Leitung: **Jiggs Whigham**), Özay, Gene Connors, **Charly Antolini**, Barbara Dennerlein und unter eigenem Namen.

Förderpreisträger „**Jazzpodium Niedersachsen**“ 1998 u. 2002 u. „**JazzIn**“ 2005.

Lebt in Hannover u. Berlin.

Mustafa Boztüy – Darbuka, Bendir, Udu

Mustafa Boztüy ist einer der wenigen Percussionisten, die traditionelle Spielweisen zu einer zeitgenössischen, transkulturellen Ausdrucksform weiterentwickelt haben.

Wie kaum ein anderer hat er vor allem auf den Instrumenten Darbuka, Bendir und Udu eine meisterhafte Technik erlangt und seine eigene Sprache gefunden.

Er gastiert bei internationalen Konzertveranstaltungen in ganz Europa und den USA, z.B.:

- **Tournee 2010 mit *Sezen Aksu* (u.a. Konzert in der *Carnegie Hall in New York*)**
- ***International Jazzfestival Izmir (Türkei)***
- ***Schleswig Holstein Musik Festival (SHMF)***
- ***International Jazz Fair Poznan (PL)***
- ***"Jazzwoche" Hannover (D)***
- ***"Nord Jazz Festival" Westerstede (D)***

Seit 1979 lebt Mustafa Boztüy in Deutschland, wo er seitdem mit bekannten, internationalen Musikern der Cross-Culture-Szene arbeitet.

Seine sensiblen Klangfarben und sein kraftvolles, improvisationsfreudiges Spiel verleihen zahlreichen Musikprojekten unverwechselbaren Charme – so war er über viele Jahre der Percussionist im Ensemble der türk. Sängerin ***Sezen Aksu***.

1994 erschien die CD „SHESH“, 1996 die CD „BLOW UP“ und 2002 die CD „Rolf Zielke Trio feat. Mustafa Boztüy“ bei denen er mitwirkte. Aktuelle CD-Veröffentlichung 2011:

„Duo: Rolf Zielke / Mustafa Boztüy“

Mustafa Boztüy ist Träger des Künstlerstipendiums der niedersächsischen Landesregierung 1995, war 6 mal Preisträger beim "Jazzpodium Niedersachsen".

Konzerte u.a. mit:

Sezen Aksu, Fahir Atakoglu, Horacio „El Negro“ Hernandez, Ulli Beckerhoff, Krzesimir Debski, Nahawa Doumbia, Abdu Dagher, Urna Chahar-Tugchi, Kaigal-Qol Kovaligk ("HUN HUUR TU"), Sergej Starostin ("Moscow Art Trio"), Celina Muza, Lito Bringas, Stephan Abel, Rolf Zielke, Anoushirvan Rohani + Philharmonieorchester Hannover ...